

Der Lohngleichheitsdialog mit dem Bund und der Unia belegt: Bei McDonald's gilt gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit

Gabriela Leone, HR Director McDonald's Schweiz

5 Seit über 35 Jahren bietet McDonald's in der Schweiz sichere Arbeitsplätze. Seit
Beginn ist Chancengleichheit ein wichtiger Pfeiler unserer
Unternehmensphilosophie. Das bedeutet: Frauen und Männer haben unabhängig
ihrer Herkunft die gleichen Karrierechancen und es gilt gleicher Lohn für gleiche
Arbeit. Um die Einhaltung dieser Grundsätze transparent belegen zu können, sind
wir auf freiwilliger Basis mit der Gewerkschaft Unia in den Lohngleichheitsdialog
10 des Bundes getreten.

Das Resultat der Analyse ist sehr gut, denn lediglich 0.7 Prozent der
Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern können bei McDonald's nicht
durch persönliche Qualifikationen wie Ausbildung und Dienstjahre oder durch die
inhaltliche Anforderung an die Funktion erklärt werden. Mit der Differenz von
15 0.7 Prozent liegt McDonald's Schweiz deutlich unter dem Toleranzwert des
Projektes von 5 Prozent. Selbstverständlich werden wir aber auch dieser kleinen,
noch ungeklärten Differenz von 0.7 Prozent nachgehen und wenn nötig
Massnahmen ergreifen.

Die Lohngleichheit gilt für alle Stufen bei McDonald's – vom Crewmitglied über das
20 Restaurantmanagement bis zur Geschäftsleitung. Das positive Resultat bestärkt
uns, unseren Weg als fairer und verantwortungsvoller Schweizer Arbeitgeber
weiterzugehen.

Gerne erkläre ich Ihnen die Beweggründe, wieso wir als erstes Schweizer
25 Gastronomieunternehmen mit den Sozialpartnern in den Lohngleichheitsdialog getreten
sind, wie wir die Analyse mit einer externen Expertin durchgeführt haben und wie die
detaillierten Resultate aussehen. Wie in der Gastronomiebranche üblich, arbeiten auch in
unseren 152 McDonald's Restaurants in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein
viele Frauen. Frauen sind bei uns auf allen Stufen präsent – bis in die Geschäftsleitung.
30 Von unseren rund 7'600 Mitarbeitenden sind insgesamt 64 Prozent weiblich. Im
Restaurantkader beträgt der Frauenanteil 45 Prozent und im Kader total immer noch 36
Prozent. Aus diesem Grund ist die Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern für
uns so zentral.

Chancengleichheit nicht nur im Bezug auf Lohn, sondern beispielsweise auch für die
35 Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben. Für dieses Engagement hat unser
Hauptsitz 2010 das Prädikat „Familie und Beruf“ von der Fachstelle UND für Familien-
und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen erhalten. Wir haben beispielsweise eine
umfassende Regelung für Telearbeit oder Homeoffice und für alle Mitarbeiter – egal ob
im Restaurant oder am Hauptsitz – einen 10-tägigen Vaterschaftsurlaub.

Zurück zum Lohn: McDonald's Schweiz hat als Mitglied von GastroSuisse den
40 Gesamtarbeitsvertrag für die Gastronomie unterzeichnet. Wir zahlen faire Löhne: ein
ungernter Mitarbeitender verdient monatlich zwischen 3'400 bis 4'000 CHF.
Mitarbeitende mit Schichtverantwortung verdienen ab 4'600 CHF und
Restaurantmanagerinnen und -manager ab ca. 6'000 CHF. Die Löhne werden bei
45 McDonald's ergänzt durch Bonuszahlungen sowie das McBenefits Programm mit
Vergünstigungen bei verschiedenen Anbietern.

Seit mehreren Jahren untersuchen wir die Abweichungen der Kaderlöhne nach
Geschlecht. Die Ergebnisse dieser Durchschnittslöhne zeigen, dass die
Lohnunterschiede zwischen gleichwertiger Arbeit minimal sind. In den vier
50 Kaderfunktionen in den Restaurants und im Hauptsitz verdienten in den letzten Jahren
die Frauen im Durchschnitt sogar leicht mehr. Wir beschäftigen wie erwähnt 64 Prozent

Frauen, aus diesem Grund haben wir uns entschieden, einen Schritt weiterzugehen und eine Analyse für alle Arbeitsstellen durchzuführen.

Der partnerschaftliche Ansatz und die Freiwilligkeit des Lohngleichheitsdialoges haben uns von Anfang an überzeugt, deshalb haben wir uns entschieden, mit der Gewerkschaft Unia sowie dem Bund diese Analyse durchzuführen. Die Datenerhebung sowie die Analyse waren jedoch eine echte Herausforderung bei über 150 Restaurants innerhalb eines Franchising-Systems. Um einen lückenlosen, transparenten Prozess zu gewährleisten, haben wir deshalb in Absprache mit der Unia und dem Bund eine externe Expertin beigezogen – Silvia Strub vom Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien (BASS).

Hier die Milestones des Lohngleichheitsdialoges

- März 2011: Unterzeichnung der Vereinbarung.
Vorgängig haben wir das Commitement unserer 33 Lizenznehmerinnen und Lizenznehmer erhalten, welche 70 Prozent der McDonald's Restaurants in der Schweiz führen. Dies war ein erneuter Beweis, dass unsere Haltung als fairer Arbeitgeber vom ganzen System gelebt wird.
- Juni 2011: Eintritt in den Dialog mit der Begleitgruppe. Die Begleitgruppe ist paritätisch aus Arbeitnehmer- sowie Arbeitgebervertretern zusammengesetzt.
- Juli bis Dezember 2011: Datensammlung und Übergabe an BASS
- Dezember 2011 bis Februar 2012: Analyse und Auswertung durch BASS
- März 2012: Abschlussmeeting mit der Begleitgruppe

Hier die Details zur Methodik

Die Begleitgruppe hat entschieden, die Daten aller Mitarbeitenden vom 30. Juni 2011 zu erheben. Es wurden die Daten aller Mitarbeitenden unserer Lizenznehmern, unserer eigenen Restaurants sowie unseres Hauptsitzes in Crissier erhoben. Die Daten- und Analyseerhebung beruht auf dem System Logib, das vom eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) entwickelt wurde. Diese Art der Regressionsanalyse wurde vom Bundesgericht anerkannt. Als wichtigste Faktoren wurden Dienstalter, Geschlecht, Ausbildung, berufliche Stellung, Anforderungsniveau, Alter, Beschäftigungsgrad und Bruttolohn erfasst.

Zuerst wird eine Basisregression durchgeführt, welche die persönlichen Merkmale wie Dienstalter, Erwerbsjahre und Ausbildung berücksichtigt. Diese erste Analyse kann jedoch die Lohndifferenzen zwischen Frau und Mann noch zu wenig genau erklären. 85 Deshalb wird in einem zweiten Schritt eine erweiterte Regression gerechnet, welche zusätzlich die Anforderungen des Arbeitsplatzes sowie die berufliche Stellung berücksichtigt.

Nun zu den detaillierten Resultaten

Über alle 152 Restaurants und den Hauptsitz sowie über alle Stufen sind die nicht 90 erklärbaren Lohnunterschiede zwischen Frau und Mann klar unter dem Toleranzwert des Projektes von 5 Prozent und noch klarer unter dem Durchschnitt der Gastronomiebranche von 10 Prozent. Bei McDonald's Schweiz gibt es nach der Analyse eine aktuell nicht erklärbare Lohndifferenz zu Ungunsten der Frauen von 0.7 Prozent. In absoluten Zahlen ausgedrückt, beträgt der Lohnunterschied zwischen Frau und Mann, 95 der nicht erklärt werden kann, 28 Franken.

Wir sind sehr zufrieden mit den Resultaten, weil wir klar unter dem Toleranzwert liegen und im Vergleich zur Gesamtgastronomie eine sehr tiefe Differenz aufweisen. Dies bestärkt uns in unserer Strategie, welche auf der strikten Einhaltung des LGAV basiert, aber vor allem durch unsere HR-Prozesse bestimmt wird. Diese Prozesse garantieren 100 von der Einstellung über jährliche Lohnerhöhungen bis hin zu Beförderungen eine Gleichbehandlung von Frauen und Männer. Unsere Philosophie der Chancengleichheit wird also bei McDonald's im Alltag gelebt. Wir sind besonders stolz, dass dies auf alle Stufen von den Restaurantmitarbeitenden über das Restaurantmanagement bis hin zum Hauptsitz funktioniert, denn normalerweise werden die Lohndifferenzen zwischen Frauen 105 und Männer in Kaderpositionen immer grösser. Nicht so bei uns.

Alle Lizenznehmer sowie die Verantwortlichen für die eigenen Restaurants werden die detaillierte Auswertung für ihre Mitarbeitenden bekommen, um die kleinen Differenzen anzuschauen und wenn nötig Massnahmen zu ergreifen.

Wir hoffen, dass unsere positiven Erfahrungen mit dem Lohngleichheitsdialog andere
110 Unternehmen in der Gastronomie, aber auch in anderen Branchen, inspirieren, einen
vertieften Blick auf die Lohngleichheit zu werfen. Wir haben den Austausch mit dem
Bund sowie der Unia sehr partnerschaftlich und konstruktiv erlebt.

Wir sind überzeugt, dass Chancengleichheit ein zentrales Element der
Mitarbeiterzufriedenheit und somit der Mitarbeiterbindung ist. Das Ergebnis des
115 Lohngleichheitsdialoges sowie das Feedback unserer Mitarbeitenden bestärken uns in
dieser Überzeugung. So haben wir in diesem Monat zum dritten Mal in Folge die
Auszeichnung Great Place To Work erhalten. Unsere Mitarbeitenden haben uns im
Bereich Grossunternehmen als einen der Top8-Arbeitgebern der Schweiz bewertet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

120 McDonald's Schweiz, Rue de Morges 23, 1023 Crissier
Agläe Strachwitz, Tel. 021 631 12 40, Fax 021 631 12 49, E-Mail aglae.strachwitz@ch.mcd.com
www.mcdonalds.ch